

## LIFE – Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

engagiert sich seit 1988 für Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt. Ein Aspekt unserer Arbeit ist die interkulturelle Öffnung von Organisationen und Unternehmen für weibliche Fachkräfte mit internationaler Herkunft.

TASTE the Job wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Berliner Unternehmen bereits mehrmals erfolgreich durchgeführt, z.B. bei der Vivantes GmbH, im Zentrum für Photovoltaik und Erneuerbare Energien, Berlin-Adlershof und bei der Reederei Riedel, der zweitgrößten Reederei Berlins.

### Kontakt

LIFE - Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.  
Andrea Simon (Projektleitung), [simon@life-online.de](mailto:simon@life-online.de)  
Regina Gillner, [gillner@life-online.de](mailto:gillner@life-online.de)

LIFE - Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.  
Rheinstraße 45, Aufgang C  
12161 Berlin  
[www.life-online.de](http://www.life-online.de)  
Weitere Informationen:  
[www.berlin.netzwerk-iq.de/publikationen/broschueren/](http://www.berlin.netzwerk-iq.de/publikationen/broschueren/)



unsere Räume sind  
rollstuhlgerecht



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



# TASTE the Job

## Probelauf für die Arbeitswelt

Ein Veranstaltungsformat zur Eignungsfeststellung  
und Personalgewinnung von Geflüchteten

[www.berlin.iq-netzwerk.de](http://www.berlin.iq-netzwerk.de)

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

# Das Konzept

## TASTE the Job

LIFE e.V. hat im Rahmen des Berliner IQ Landesnetzwerks ein Veranstaltungsformat entwickelt, das Brücken baut zwischen Geflüchteten und Unternehmen: „TASTE the Job“ gibt Geflüchteten Einblick in konkrete Berufsanforderungen. Es hilft den Unternehmen, mit Geflüchteten in Kontakt zu treten und ihre Eignung einzuschätzen.

## Simulation statt Vortrag

- Kernstück der „TASTE-the-Job-Veranstaltungen“ ist die Simulation von Arbeiten, die für bestimmte Berufe typisch sind. Die Aufgaben, die während der Simulation gelöst werden sollen, sind sprachlich niederschwellig.
- Die Simulationen werden exakt auf die Anforderungen der infrage kommenden Arbeits- oder Ausbildungsplätze zugeschnitten. Dazu führt LIFE e.V. im Vorfeld Interviews mit Expertinnen und Experten der beteiligten Unternehmen durch.
- Bei der Umsetzung der Simulationen kommen Profischauspieler zum Einsatz. So werden die Übungen praxisnah.

## Die Veranstaltung

- Sechs Stunden sollten für eine Veranstaltung eingeplant werden.
- Pro Veranstaltung gibt es drei Praxissimulationen. Sie werden parallel in Gruppen mit je 5-8 Personen durchgeführt.
- Die optimale Teilnehmerzahl liegt zwischen 15 und 25. Möglichst alle Teilnehmenden sollen sich an allen Stationen ausprobieren.
- TASTE the Job wird im Unternehmen durchgeführt. Auf der Veranstaltung gibt es Kontaktmöglichkeiten auch zu Auszubildenden und Lehrkräften. In individuellen Gesprächen können Personalverantwortliche mit Interessierten Absprachen zum weiteren Vorgehen treffen.
- Fachkräfte der Agentur für Arbeit stehen vor Ort für die Klärung von Fragen zu Praktika, Ausbildung oder Arbeit bereit.

# Unser Angebot

## Dafür ist LIFE e.V. zuständig

- Erarbeitung des Veranstaltungskonzepts, abgestimmt auf den spezifischen Bedarf des Unternehmens.
- Entwicklung von Praxissimulationen, die an den Personalbedarf und die beruflichen Anforderungen des Unternehmens angepasst sind.
- Akquise von Teilnehmenden in enger Kooperation mit Berliner Agenturen für Arbeit, Jobcentern sowie Organisationen, die geflüchtete Menschen beraten und begleiten.
- Durchführung der Veranstaltung für 15-25 Teilnehmende mit Einsatz von Profischauspielern und Moderation.
- Im Anschluss an die Veranstaltung: Begleitung und Coaching der Geflüchteten beim Übergang in Arbeit oder Ausbildung.

## Das braucht es von Seiten der Unternehmen

- Bereitschaft zur Einstellung bzw. Ausbildung von geflüchteten Menschen.
- Konkrete Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsangebote.
- Verantwortliche Ansprechperson(en) mit entsprechenden Kompetenzen für die Vorbereitung.
- Bereitstellung von Räumen und Equipment im Betrieb oder im Ausbildungszentrum für die Durchführung der Veranstaltung.
- Fachkundige Gesprächspartnerinnen und -partner aus dem Unternehmen während der Veranstaltung.

## Kosten

Aufgrund der öffentlichen Förderung ist das Angebot für die Unternehmen kostenfrei.